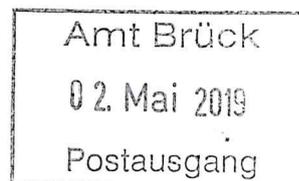


Amt Brück



Protokoll
über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Borkwalde
vom 03.04.2019

Tagungsort: in der Kita "Regenbogen", Lehniner Straße 41 in Borkwalde

Beginn: 17.24 Uhr Ende: 19.59 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Frau Renate Krüger
Frau Renate Bressel
Herr Dr. Lothar Schröter
Herr Matthias Stawinoga
Herr Egbert Eska
Frau Marion Urban

Abwesend:

Herr Andreas Link (unentsch.)
Herr Norbert Wurche (entsch.)
Herr Peter Krüger (entsch.)
Frau Romy Zibulski (entsch.)
Frau Ute-Ilse Thilo (entsch.)

vom Amt anwesend: Herr Köhler (AD), Herr Zabel (FB III),
Frau Schulze (Protokollantin)

Gäste: Herr Rudolf u. Herr Grüters (Plan-Faktur Berlin)

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde
4. Information aus der Ausschussarbeit
5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
6. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 20.03.2019, Beschlusskontrolle sowie Bericht der/des Hauptverwaltungsbeamtin/ Hauptverwaltungsbeamten über den Erfüllungsstand offener Beschlüsse vergangener Sitzungen
7. Einwohnerfragestunde
8. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter
9. **Bw-30-330/19** Entwurf Flächennutzungsplan - Abwägung der eingegangenen
Beschlussvorlage Stellungnahmen
10. **Bw-30-331/19** 2. Entwurf Flächennutzungsplan - Erarbeitung und
Beschlussvorlage Auftragsvergabe

II. Nicht öffentlicher Teil

Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin (BMin) teilt um 17:07 Uhr mit, dass der Beginn der Sitzung etwas verschoben werden muss, da die Gemeindevertretung noch nicht beschlussfähig ist. Ein GV-Mitglied wird erst gegen 17:30 Uhr zur Sitzung erscheinen, da er auf der Autobahn im Stau steht.

Die Bürgermeisterin eröffnet um 17:24 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 6 Gemeindevertretern gegeben.

zu TOP 2. **Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung**

Der AD zieht die BV Bw-10-336/19 Personalangelegenheit - Einstellung eines Gemeindearbeiters (TOP 14 im nicht öffentlichen Teil) zurück, da diese nicht vorliegt.

Die BMin verliest den § 5 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkwalde und beantragt den § 5 Abs. 2 Satz 1 der Geschäftsordnung heute außer Kraft zu setzen, damit die Tagesordnung geschafft wird.

Dem Antrag wird mit 4 Ja -Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Herr Stawinoga teilt mit, dass die SPD-Fraktion zur Vorlage Bw-30-331/19 2 Entwurf Flächennutzungsplan - Erarbeitung und Auftragsvergabe (TOP 10) einen Änderungsantrag einbringen wird. Der Antrag wird dann zum TOP 10 vorgetragen.

Die BMin bittet um Abstimmung der TO.

Anwesende	:6
Ja-Stimmen	:6
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 3. **Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde**

Keine Informationen

zu TOP 4. **Information aus der Ausschussarbeit**

Keine Informationen

zu TOP 5. **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung**

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde der Beschluss Bw-20-339/19 Ergänzung zu Bw-20-295/18 in Verbindung mit Bw-20-267/2018 mit 9 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

zu TOP 6. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 20.03.2019, Beschlusskontrolle sowie Bericht der/des Hauptverwaltungsbeamtin/ Hauptverwaltungsbeamten über den Erfüllungsstand offener Beschlüsse vergangener Sitzungen

Die Niederschrift der letzten Sitzung liegt noch nicht vor und wird in der nächsten Sitzung behandelt.

zu TOP 7. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, wann können sich die Einwohner zu den Stellungnahmen äußern und wann werden die Fragen der Einwohner beantwortet.

Der AD erklärt, dass es sinnvoll sei die Fragen jetzt zu stellen. Die Stellungnahmen und die Abwägungsvorschläge werden dann beim TOP 9 verlesen und abgestimmt.

Es geht nicht um die Ablehnungen, sondern um Abwägungen.

Nach Abschluss des Verfahrens bekommt jeder Einreicher der Stellungnahme die Antwort schriftlich zugestellt.

Die BMin teilt mit, dass die Bedenken der Einwohner bereits durch die einzelnen Stellungnahmen vorliegen. Die Einwohner können zu wichtigen Themen Einwohnerversammlungen beantragen.

Die Bürger äußern ihren Unmut darüber, dass die im Außenbereich liegenden Grundstücke im FNP als Wald gekennzeichnet sind, dadurch würde eine Wertminderung ihrer Grundstücke entstehen. Ebenso wird die Fällung von Bäumen im Bereich des Bebauungsplanes angesprochen.

Herr Zabel bemerkt, dass auf die Wertminderung eingegangen wurde.

Der AD erklärt, dass der FNP und das ausgewiesene Baugebiet in Borkwalde keine Auswirkungen aufeinander haben. Der Bebauungsplan wurde in den 90ziger Jahren erstellt und von der damaligen Gemeindevertretung beschlossen.

Bei Waldrodungen müsse ein Ausgleich erfolgen.

Der FNP zeigt den Zustand von heute und gibt eine Vorausschau, wie sieht die Gemeinde in Zukunft aus.

Herr Zabel bemerkt, dass die Darstellung im FNP an die Planzeichenordnung gebunden sei. Alle zulässigerweise errichteten Gebäude genießen Bestandsschutz.

Er meint, wenn der B-Plan auch nur teilweise aufgelöst werden würde, fände kein Ausgleich statt.

Die BMin erklärt, dass es keinen Vorteil bringen würde, denn die Gemeinde müsste dann Kredite aufnehmen um die Entschädigung an die Investoren zahlen zu können.

Ein Bürger möchte wissen, ob der Bestandsschutz weiter vererbt werden könne.

Herr Zabel erklärt, dass erst bei längerfristiger Nichtnutzung der Bestandsschutz erlischt.

Es wird angemerkt, dass keine Genehmigungen zum Bauen im Außenbereich erteilt werden. Die BMin bemerkt, ob jemand die Baugesetze kenne und würde gern den § 35 aus dem Baugesetzbuch verlesen. dies wird nicht gewünscht.

Der AD erklärt, dass der Außen- und Innenbereich mit dem FNP nicht geändert werde. Bauen im Außenbereich sei heute schon nicht möglich.

Der FNP sei wichtig um B-Pläne für die Gemeinde zu erstellen.

Die BMin beendet die Einwohnerfragestunde um 18:17 Uhr.

**zu TOP 8. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreterinnen/
Gemeindevertreter**

Keine Anfragen

**zu TOP 9. Entwurf Flächennutzungsplan - Abwägung der eingegangenen
Bw-30-330/19 Stellungnahmen
Beschlussvorlage**

Herr Zabel erläutert den Werdegang zur Abstimmung.

Die Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange und der Handlungsbedarf werden verlesen und dann abgestimmt.

Die Vorlesung erfolgt abwechselnd vom AD, von Herrn Zabel, der Bürgermeisterin und den Planern.

zu 1. Gemeinsamen Landesplanungabteilung Berlin-Brandenburg

- den Einwänden wird gefolgt, keine Abwägung möglich. Daher muss ein 2. Entwurf des FNP erarbeitet werden.

zu 2. Landkreis Potsdam-Mittelmark

zu 2.1 Untere Wasserbehörde

- keine Abwägung erforderlich

zu 2.2 Untere Abfallwirtschaftsbehörde

- keine Abwägung erforderlich

zu 2.3 Untere Bodenschutzbehörde

- keine Abwägung erforderlich

zu 2.4 Untere Naturschutzbehörde

- keine Abwägung erforderlich

zu 2.5 Fachdienst Kataster und Vermessung

- keine Abwägung erforderlich

zu 2.6 Fachdienst Techn. Bauaufsicht

Bereich Brandschutz

- keine Abwägung erforderlich

zu 2.7 Fachdienst Gesundheit

- keine Abwägung erforderlich

zu 2.8 Untere Jagdbehörde

- keine Abwägung erforderlich

zu 2.9 Fachdienst Öffentliches Recht / Kommunalaufsicht /

Denkmalschutz, Bereich Untere Denkmalschutzbehörde

- keine Abwägung erforderlich

zu 3. Landesamt für Umwelt

zu 3.1 Abteilung Wasserwirtschaft

- keine Abwägung erforderlich

zu 3.2 Abteilung Technischer Umweltschutz

- keine Abwägung erforderlich

zu 4. Brandenburgisches Amt für Denkmalpflege

- keine Abwägung erforderlich

zu 5. Landesbetrieb Forst Brandenburg

- Abstimmung: 4 / 0 / 2 (J/N/E)

zu 6. Landesamt für Bergbau, Geologie u. Rohstoffe

- keine Abwägung erforderlich

zu 7. Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und

Dienstleistungen der Bundeswehr

- keine Abwägung erforderlich

zu 8. NBB GmbH

- keine Abwägung erforderlich

zu 9. BIL eG

- keine Abwägung erforderlich

zu 10. e.dis AG

- keine Abwägung erforderlich

zu 11. 50Hertz GmbH

- keine Abwägung erforderlich

zu 12. WBV "Nuthe-Nieplitz"

- keine Abwägung erforderlich

zu 13. WBV "Plane-Buckau"

- keine Abwägung erforderlich

zu 14. WBV "Havel"

- keine Abwägung erforderlich

zu 15. Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

- keine Abwägung erforderlich

zu 16. Landesamt für Bauen und Verkehr

- keine Abwägung erforderlich

zu 17. Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde

- keine Abwägung erforderlich

zu 18. Gemeinde Planebruch

- keine Abwägung erforderlich

zu 19. Amt Brück

- keine Abwägung erforderlich

zu 20. Stadt Brück

- keine Abwägung erforderlich

zu 21. Gemeinde Borkheide

- keine Abwägung erforderlich

Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und die dazugehörigen Abwägungsvorschläge werden abwechselnd verlesen und einzeln abgestimmt.

zu 1.

Es wird über das Thema Außenbereichssatzung diskutiert. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass diese lediglich die Inhalte des § 35 (4) Bau GB wiedergibt und damit weiterhin kein Baurecht schafft.

Herr Stawinoga meint, dass bei TOP 10 der TO über eine Klarstellungssatzung nachgedacht werden solle. Splittersiedlung trifft für Bokwalde nicht zu.

Herr Zabel verweist auf die Stellungnahme der Gemeinsamen Landesplanung.

Abstimmung: 2 / 1 / 3 (J/N/E) - zugestimmt

zu 2.

Die BMin schlägt vor, dass die Flurstücke entsprechend der Stellungnahme ausgetauscht werden sollten. Der Austausch der Flächen ist zu überprüfen.

Herr Zabel meint, dies wäre möglich und könne im 2. Entwurf geändert werden, da ein gleichwertiger Ersatz erfolge.

Abstimmung: 0 / 5 / 1 (J/N/E) - abgelehnt

zu 3.

Abstimmung: 4 / 0 / 2 (J/N/E)

Es wird eine Pause von 18:55 Uhr – 18:58 Uhr eingelegt.

zu 4.

Abstimmung: 3 / 0 / 3 (J/N/E) - zugestimmt

zu 5.

Abstimmung: 3 / 0 / 3 (J/N/E) - zugestimmt

zu 6.

Abstimmung: 2 / 1 / 3 (J/N/E) - zugestimmt

zu 7.

Abstimmung: 3 / 0 / 3 (J/N/E) - zugestimmt

zu 8.

Abstimmung: 2 / 2 / 2 (J/NE) - abgelehnt

Da zu inhaltlich gleichen Stellungnahmen eine unterschiedliche Abstimmung erfolgte wird die Sitzung für eine kurze Beratung für die Zeit von 19:28 Uhr bis 19:38 Uhr unterbrochen.

Herr Zabel teilt mit, da bei der Ablehnung zwei gegenläufige Beschlussfassungen erfolgt sind, kann die Abwägung nicht fortgeführt werden.

Der AD erklärt, dass erneut eine Einwohnerversammlung zum FNP in einer anderen Räumlichkeit durchgeführt und ein Rechtsanwalt mit eingeladen werde.

Die BMin bittet um Abstimmung:

1. die Abwägung abzuschließen. Die Abstimmung erfolgt mit 6 Ja-Stimmen einstimmig.
2. der Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen der Bürger werden den Bürgern auch ohne Beschluss zugeschickt. Die Abstimmung erfolgt ebenfalls mit 6 Ja-Stimmen einstimmig.

Herr Zabel erklärt, dass alle Stellungnahmen im weiteren Verfahren wieder behandelt werden.

Es wird der Hinweis gegeben, dass die Nutzungsgrenze Wald nicht scharf dargestellt wurde. Die Planer werden dies prüfen.

Der Flächennutzungsplan sollte beim nächsten Mal auch vorliegen.

Die BMin schließt den TOP.

Anwesende	:6
Ja-Stimmen	:0
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:abgelehnt

zu TOP 10.
Bw-30-331/19
Beschlussvorlage

2. Entwurf Flächennutzungsplan - Erarbeitung und Auftragsvergabe

Die BMin verliest den Beschlusstext.

Herr Stawinoga verliest den Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der wie folgt lautet:

Die GV der Gemeinde Borkwalde:

Für die Beratung und weitere Bearbeitung des Entwurfs zum FNP für die Gemeinde Borkwalde wird ein Moratorium von mind. einem Jahr beschlossen.

Die weitere Bearbeitung soll dann nach dem Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP-HR) erfolgen, der im Sommer 2019 im Landtag beschlossen werden soll.

Er verliest auch noch die Begründung für den Antrag.

In einem Punkt der Begründung wird vorgeschlagen, dass in den Bauämtern bzw. Bauarchiven Recherchen durchgeführt werden mit der Zielstellung Unterlagen seit Beginn der Bebauung von Borkwalde zu finden, die B-Plan ähnliche Qualitäten haben.

Herr Dr. Schröter bemerkt, warum der Aufschub auf ein Jahr beschränkt werden solle. Er schlägt vor, das Moratorium solle bis zum in Kraft treten des LEP-HR beschlossen werden.

Der AD erklärt, dass er bereits Recherchen über Borkwalde vorgenommen hat und würde die Recherchen weiter unterstützen.

Herr Stawinoga erklärt sich mit der vorgeschlagenen Änderung zum Antrag der SPD-Fraktion einverstanden.

Die BMin bittet um Abstimmung der Änderung, lt. Antrag der SPD-Fraktion mit der vorgeschlagenen Änderung von Herrn Dr. Schröter, im 1. Absatz des Beschlusstextes wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkwalde beschließt die Erarbeitung eines zweiten Entwurfes des Flächennutzungsplanes unter Berücksichtigung der rechtlichen Belange aus der Beteiligung zum ersten Entwurf.

Für die Beratung und weitere Bearbeitung des Entwurfs zum FNP für die Gemeinde Borkwalde wird ein Moratorium bis zum Inkrafttreten des LEP-HR beschlossen.

Sie beauftragt den Amtsdirektor mit der Vergabe der Planungsleistungen an das Büro Plan-Faktur aus Berlin.

Die Abstimmung der Änderung erfolgt mit 6 Ja-Stimmen einstimmig.

Es erfolgt die Abstimmung der BV mit der beschlossenen Änderung im Beschlusstext.

Anwesende	:6
Ja-Stimmen	:6
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen mit Änderungen

Ende des öffentlichen Teils: 19:59 Uhr

II.

Nicht öffentlicher Teil


Renate Krüger
Vorsitzende der GV
02.05.2019

Anita Schulze
Protokollantin